

Das "Eiserne Wunder" von Calbe

15. Oktober 1951

50. Jahrestag des ersten Roheisenabstiches
am Niederschachtofen in Calbe

Impressum

Herausgeber:
Interessengemeinschaft „Niederschachtofenwerk Calbe“

Autoren:
Werner Claus
Wolfgang Gottschalk
Manfred Großmann
Manfred Lietzow
Gerhard Portsch
Horst Schoppe

Fotos:
Privatarchive

Gesamtherstellung:
Grafisches Centrum Cuno, Calbe

ISBN 3-935971-02-8

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	5
Einleitung	7
Calbe wird Standort der Metallurgie	9
Einige bemerkenswerte Zeitetappen zur Geschichte der Stadt Calbe	9
Werkstandort	11
Wirtschaftliche Notwendigkeit	11
Roheisenmetallurgie des Niederschachtofens	13
Forschung und deren Ergebnisse	13
Beschreibung der zur Verhüttung gelangenden Einsatzstoffe	13
Der Niederschachtofenprozeß	16
Arbeitskräfte und Qualifizierung	24
Beginn des Aufbaus des Niederschachtofenwerkes	26
Erster Abstich und Folgejahre des Aufbaus	28
Internationale Zusammenarbeit	34
Technische Weiterentwicklung	38
Stadtentwicklung	43
Neue Wohnstadt	43
Kindergarten und Kinderkrippe	47
Poliklinik	49
Kulturhaus	49
Betriebssportgemeinschaft Stahl Calbe	50
Ferieneinrichtungen	53
Neue Aufgaben nach Einstellung der Roheisenproduktion	56

Einleitung

In der Technikgeschichte Deutschlands des 19. und 20. Jahrhunderts gibt es viele bedeutende Erfindungen, wissenschaftlich-technische Leistungen und Ereignisse unter verschiedenen gesellschaftlichen Verhältnissen und Auswirkungen auf territoriale Lebensbedingungen und Entwicklungen der Menschen.

Von besonderem neuzeitlichen Interesse ist die Epoche ab Ende des 2. Weltkrieges 1945 bis Ende des 20. Jahrhunderts mit der willkürlich geschaffenen Teilung Deutschlands und den bis 1990 bestehenden deutschen Staaten „Bundesrepublik Deutschland“ und „Deutsche Demokratische Republik“.

Die hier vorliegende Arbeit ist eine Darstellung der Periode 1950 bis 1970 über die Entwicklung, den Bau und Betrieb des Niederschachtofenwerkes in Calbe/Saale, Landkreis Schönebeck, aus der Sicht von Zeitzeugen. Für die bis 1950 vorrangig auf Landwirtschaft mit Verarbeitung von Zwiebeln und Gurken basierende Ackerbürgerstadt war diese große Industrialisierungsmaßnahme von ausschlaggebender Bedeutung.

Das erstmals in der Welt zur Produktionsreife entwickelte neuartige metallurgische Verfahren zur Roheisenerzeugung im Niederschachtofen (anstelle im Hochofen) erforderte die Einbeziehung und Heranführung von qualifizierten Fachleuten aus der Region und der damaligen DDR, von denen viel Idealismus aufgebracht werden mußte mit Auswirkungen bis in die Familien hinein.

Dieses Buch soll eine Erinnerungsschrift in zweifacher Hinsicht sein:

1. anlässlich des 50jährigen Jubiläums des ersten Roheisenabstiches am 15. Oktober 1951 an einem Niederschachtofen in Calbe
2. Beendigung einer 20jährigen Hüttentradition des Niederschachtofenwerkes in Calbe mit dem letzten Roheisenabstich am 8. Mai 1970.

Als Zeitzeugen ist es unser Anliegen, über die 20jährige Periode einer bemerkenswerten Leistung auf technisch-wissenschaftlichem Gebiet in der Region Calbe mit ihren Menschen zu berichten und das Wissen darüber für die Generationen nach uns zu bewahren.

Nicht ohne Grund sprach man damals vom „Eisernen Wunder von Calbe“.